

Manifest zur deutschen Leitkultur

Wir leben in historischen Zeiten, in denen sich die Welt in hoher Geschwindigkeit verändert. Der damit einhergehende Zustrom von Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen stellt uns vor die größte Herausforderung seit langem, bietet aber zugleich auch große Chancen. Dabei sind wir auf einen Kompass angewiesen, der uns Orientierung gibt, auf ein Leitbild, das unser Handeln bestimmt – auf eine Leitkultur.

Unsere deutsche Leitkultur basiert auf den Errungenschaften der Aufklärung. Sie setzt Vernunft vor religiöse Offenbarung, begründet eine Demokratie, die auf der Trennung von Staat und Religion basiert und bietet Pluralismus und Toleranz. Die Gleichwertigkeit aller Menschen ist ihre unveräußerliche Grundlage. Zu unserer Leitkultur zählen auch die deutsche Sprache, unsere Sitten und Gebräuche, unsere Erfahrungen aus der Geschichte – im Guten wie im Schlechten.

Die deutsche Leitkultur spiegelt sich im Grundgesetz wider, reicht aber darüber hinaus. Sie ist christlich-jüdisch geprägt. Sie ist eine Kultur, in der der Starke dem Schwachen helfen soll. Sie fordert, dass unterschiedliche Meinungen zu Wort kommen. Sie steht für die persönliche Freiheit jedes Einzelnen, die erst endet, wo sie die Freiheit des Anderen verletzt. Zu unserer Leitkultur gehört ebenfalls, dass Deutschland sich als Teil eines gemeinsamen, solidarischen Europas versteht.

Unsere Leitkultur ist gleichsam eine Kultur der Klarheit und der Konsequenz. Auf unsere Werte und Prinzipien müssen sich Träger wie Gegner auch in der Zukunft verlassen können. Weil aus unseren Werten Gesetze werden, welche von frei und gleich gewählten Abgeordneten in Parlamenten beschlossen werden, müssen die Gesetze für alle gleichermaßen gelten und gegebenenfalls entschieden durchgesetzt werden. Toleranz bedeutet, dass wir andere Meinungen respektieren und ertragen. Unsere Toleranz ist aber kein Freifahrtschein für Intolerante. Auf Kernpunkte wie Freiheit, Menschenwürde und Menschenrechte gibt es keinen Rabatt.

Der Staat muss mit gutem Beispiel diese Leitkultur vorleben. Ein Rechtsstaat, der eigene Gesetze nicht beachtet, gefährdet sich selbst. Der Staat allein jedoch, kann den Erhalt unserer deutschen Leitkultur nicht garantieren. Hier ist die Mitte der Gesellschaft gefordert. Dazu muss jeder Einzelne von uns beitragen – in der Familie wie in der Nachbarschaft, im Beruf wie in der Freizeit. Die Summe der vielen kleinen persönlichen Entscheidungen, das alltägliche individuelle Eintreten für unsere Leitkultur, prägt unsere Gesellschaft. Nur wenn wir erhalten, was dieses Land so attraktiv macht, bleibt dieses Deutschland unser Land. Dies muss jedem von uns Ansporn und Verpflichtung sein.